



## GUT GESTÄRKT, TARIF ERKLÄRT MIT TARIFFRÜHSTÜCK MOBILISIERT



Bei Butterbrezel und Kaffee mit den Beschäftigten direkt nach dem erfolgreichen Tarifabschluss in Baden-Württemberg ins Gespräch kommen: Die Aktiven bei Bosch in Stuttgart-Feuerbach nutzen kurze Frühstückspausen für ein »Tariffrühstück«. Sowohl in der Produktion als auch im Angestelltenbereich erklären aktive Metallerrinnen und Metaller das Ergebnis und beantworten die wichtigsten Fragen der Beschäftigten. Gute Erfahrungen haben sie damit bereits gesammelt. Nach der Friedenspflicht luden sie im Januar während der Tarifrunde regelmäßig zur kurzweiligen Vesper ein. »Dieser kurze Austausch wurde auch als Wertschätzung empfunden, denn wir waren als IG Metall präsent und lieferten schnelle Infos aus erster Hand«, so Yvonne Möller, GEP-Sekretärin in Stuttgart. Das Konzept ging auf: »Wir haben damit so viele Menschen wie noch nie für unseren Warnstreik mobilisieren können. Viele Kolleginnen und Kollegen aus den Bürobereichen nahmen erstmals teil. Sie waren positiv überrascht, wie gut sich das anfühlt, Teil der Gemeinschaft zu sein. Nach dem Motto »Gemeinsam sind wir stark.«, so Volker Freudl, Betriebsrat und stellvertretender VK-Leiter bei Bosch Feuerbach.

Gleichzeitig begeistern sie durch diese Aktionsform viele neue Kolleginnen und Kollegen für die IG Metall. »Wir erklären den Beschäftigten vor, während und auch nach der Tarifrunde, warum eine starke IG Metall im Betrieb wichtig ist, und sprechen sie nach dem Treffen direkt an«, erzählt Yvonne. Das gemeinsame kurze Frühstück setzen sie in den kommenden Wochen fort, denn die aktiven Metallerrinnen und Metaller nutzen diese Form zur Ansprache und Mobilisierung für die anstehende Betriebsratswahl.



»Wir sind sichtbar im Betrieb, im engeren Austausch mit den Leuten und fragen in den Kleingruppen nach, welche Themen ihnen wichtig sind.«

### Volker Freudl

Betriebsrat und stellvertretender VK-Leiter bei Bosch Feuerbach

**DEN TARIFABSCHLUSS IM PAUSEGESPRÄCH ZUR ANSPRACHE NUTZEN.**  
Mehr unter [praxistipps-igmetall.de](http://praxistipps-igmetall.de).



© IGM

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben ein starkes Tarifergebnis erreicht. Ob Warnstreiks oder 24-Stunden-Streiks: Insgesamt haben sich 1,5 Millionen Metallerinnen und Metaller beteiligt. Eine stolze Zahl! Eine kraftvolle Bewegung!

Bewegung, die bewegt hat. Mehr als 11.000 Beschäftigte haben sich allein im Januar entschieden, mitzumachen, dabei zu sein, einzutreten.

Das ist Euer Erfolg. Durch Euren Einsatz, Eure Glaubwürdigkeit und Überzeugungskraft habt Ihr diese Bewegung möglich gemacht! Ihr habt Kolleginnen und Kollegen für unsere Forderungen und die IG Metall mobilisiert, sie überzeugt einzutreten, mitzustritten für mehr Geld und stärker selbstbestimmte Arbeitszeiten. Herzlichen Dank!

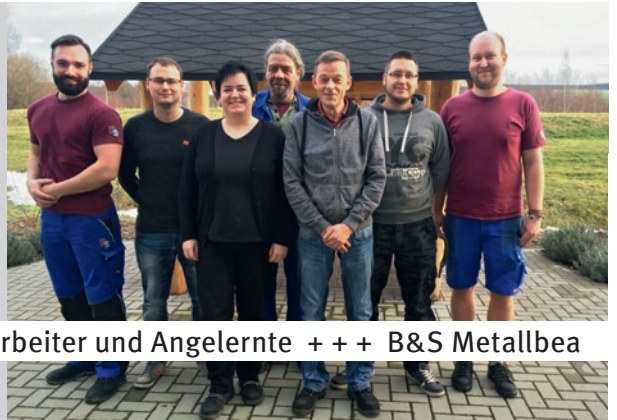
Und jetzt geht es weiter. Mit Volldampf werden die Betriebsratswahlen vorbereitet. Die Betriebsratswahlen stehen für Demokratie im Betrieb. Sie stehen für Beteiligung und Mitbestimmung. Das Motto lautet »Betriebsratswahl – für uns«. Ein Motto mit doppelter Botschaft: für gute Arbeit im Betrieb und für eine starke IG Metall als Partnerin im Betrieb.

Viel Erfolg dabei wünscht Euch Eure

IRENE SCHULZ  
GESCHÄFTSFÜHRENDES VORSTANDSMITGLIED  
DER IG METALL



## MIT JEDEM MITGLIED WACHSEN ÜBER AKTIVE ZUM BETRIEBSRAT



© IG Metall Zwickau

+++ B&S Metallbearbeitung +++ Zwönitz +++ Facharbeiter und Angelernte +++ B&S Metallbea

► **DAS ZIEL:** Eine Basis aufbauen und dann einen IG Metall-Betriebsrat wählen, um die Arbeitsbedingungen zu verbessern.

✓ **DAS ERGEBNIS: EIN BETRIEBSRAT UND ERSTE ERFOLGE**

Binnen eines Jahres ist die Mitgliederzahl sehr stark gestiegen. Der neue Betriebsrat hat eine erste BV zum Urlaub abgeschlossen, weitere sind in Arbeit. Nächstes Ziel: perspektivisch eine Tarifbewegung.

✎ **DIE VORBEREITUNG: MIT KONZEPT ZU MEHR**

- Vorher bestand wenig Kontakt zur IG Metall; bei einem überbetrieblichen Treffen wurde dann eine Verbindung hergestellt.
- In der Geschäftsstelle wenden zwei Projektsekretäre dabei ein nachhaltiges und beteiligungsorientiertes Konzept an: zuerst neue Mitglieder organisieren, ehe ein Betriebsrat gewählt wird, um betriebliche Themen mit den Mitgliedern anzugehen.

⚙️ **DIE UMSETZUNG: DER WEG IST DAS ZIEL**

- In einem ersten Treffen außerhalb des Betriebs wurden erste Wünsche und Probleme sowie Ziele und Aufgaben der Organizing-Kampagne mit drei Aktiven diskutiert.
- Bei jedem weiteren Treffen vergrößerte sich der Aktivenkreis, da jede/r eine Kollegin oder einen Kollegen ansprechen und mitbringen sollte. Die Kampagne blieb in dieser Phase unter der Oberfläche, denn im Betrieb herrschte Angst davor, sich offen zu bekennen.
- Mit den Werkzeugen Betriebslandkarte und Betriebsmapping wurden Schlüsselpersonen identifiziert und angesprochen.
- Mögliche Maßnahmen der GL gegen eine BR-Wahl wurden angesprochen, um die Aktiven darauf vorzubereiten und Gegenmaßnahmen mit der IG Metall abzustimmen.
- Nachdem ein fester Aktivenkreis entstanden war, wurde die BR-Wahl betriebsöffentlich eingeleitet.
- In der Woche waren die Projektsekretäre mehrfach im Betrieb, um Präsenz zu zeigen und ihr Zutrittsrecht zu etablieren. Außerdem wurden zur Früh- und Spätschicht Flyer mit der Einladung zur Wahl des Wahlvorstands verteilt.
- Bei der Wahl im August 2017, sechs Monate nach Beginn der Kampagne, gaben 101 von 111 Beschäftigten ihre Stimme ab.

## TIPPS VON STEFAN

Die Einladung zur Wahl eines Wahlvorstands wurde vor Pfingsten öffentlich gemacht, dadurch war die Woche, in der es kritisch wurde, verkürzt. Außerdem war der Werkleiter in Urlaub. Das hat geholfen, Druck rauszunehmen. Und es war ganz wichtig, dass wir zuvor alle bis dahin Aktiven eingeladen und darüber haben abstimmen lassen, ob sie diesen Schritt jetzt gehen wollen oder nicht.

👍 **ICH FINDE ES GUT, WEIL ...**

„... wir ohne Gewerkschaft nicht viel ausrichten können. Das haben auch die Kolleginnen und Kollegen gemerkt. Wir streben jetzt als Nächstes einen Haustarif an, weil die Themen Entgelt, Arbeitszeit und Mehrarbeit einfach vielen Leuten unter den Nägeln brennen.“

Friedrich Matuszak

Das Beispiel aus dem Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen ist Teil der bezirklichen Erschließungsprojekte.

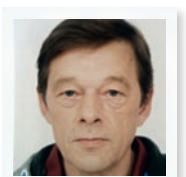
## ANSPRECHPARTNER

Stefan Fischer  
Projektsekretär GS Zwickau  
☎ 0375 27 36-454  
✉ [Stefan.Fischer@igmetall.de](mailto:Stefan.Fischer@igmetall.de)



## ANSPRECHPARTNER

Friedrich Matuszak  
Betriebsratsvorsitzender  
B&S Metallbearbeitung  
✉ [BetriebsratBuS@web.de](mailto:BetriebsratBuS@web.de)





## MITBESTIMMUNG DURCHSETZEN GEZIELT ZUM BETRIEBSRAT



+++ ADE Eisenach +++ Geschäftsstelle Eisenach +++ Betriebe ohne Betriebsrat +++ ADE Eisenach

© IG Metall

▶ **DAS ZIEL:** Erstmals Mitbestimmung im Betrieb durchsetzen.

✓ **DAS ERGEBNIS: ERFOLGREICHE  
BETRIEBSRATSWAHL**

Durch den Erfolg und die intensive Unterstützung der IG Metall Eisenach ist der gewählte Betriebsrat gestärkt und nimmt seine Arbeit auf. Erste Themen wie Beschäftigungssicherung und Zuzahlung zum Kurzarbeitergeld werden geregelt.

🔧 **DIE VORBEREITUNG: SCHUTZ VOR  
ARBEITGEBER**

- ▶ Erster Kontakt zu Mitgliedern im Betrieb, die sich für einen Betriebsrat interessierten. Dabei achtete die IG Metall Eisenach streng darauf, dass die Kolleginnen und Kollegen gegenüber dem Arbeitgeber geschützt und anonym blieben. Den Nachweis, im Betrieb vertretene Gewerkschaft zu sein, erbrachte die IG Metall über eine anonymisierte, notariell beglaubigte Urkunde.
- ▶ Es folgten die Besprechung der nächsten Schritte und die intensive Vorbereitung der Aktiven auf die Betriebsratswahl.
- ▶ Mit der Einladung zur Betriebsversammlung für die Wahl eines Wahlvorstands durch die IG Metall wurde die Betriebsratswahl dann eingeleitet – gegen Widerstände des Arbeitgebers. Der untersagte der IG Metall Eisenach zunächst den Zugang zum Betrieb.

⚙️ **DIE UMSETZUNG: GUT VORBEREITET**

- ▶ Auf möglicherweise auftretende Schwierigkeiten waren die Kolleginnen und Kollegen sehr gut vorbereitet. Die Betriebsversammlung, auf der die IG Metall Eisenach als Einladende das Hausrecht hatte, fand dann statt.
- ▶ Auf der Betriebsversammlung stellte die IG Metall die Bedeutung und Möglichkeiten von Mitbestimmung im Betrieb vor, ein Wahlvorstand wurde auf Vorschlag der IG Metall Eisenach gewählt.
- ▶ Die IG Metall Eisenach unterstützte die Betriebsratswahl intensiv, schulte den Wahlvorstand und war durch die Teilnahme an den Wahlvorstandssitzungen für die Belegschaft im Betrieb sichtbar.
- ▶ Während und nach der Wahl wurden die Kolleginnen und Kollegen im Betrieb gezielt auf eine Mitgliedschaft in der IG Metall angesprochen.

### TIPPS VON RAYMOND

Wichtig war uns, dass die Kolleginnen und Kollegen, die sich engagieren wollen, geschützt sind. Wir wollten sicherstellen, dass Einzelne nicht unter Druck gesetzt werden können. Die Belegschaft lernte uns aktiv kennen und fasste Vertrauen.

👍 **ICH FINDE ES GUT, WEIL ...**

„... wir es im Team geschafft haben. Wir haben die Aufgaben gerecht verteilt, uns nicht einschüchtern lassen und Ruhe bewahrt. Am Tag der Wahl haben wir gemerkt, wie sehr die Belegschaft hinter uns steht.“

Daniel Fischer

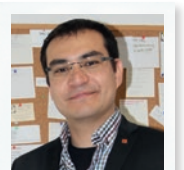
Jedes Jahr schreibt die IG Metall Eisenach gezielt Mitglieder aus Betrieben ohne Betriebsrat an und lädt sie zu einem gemeinsamen Wochenendseminar ein. Darüber lernen die Kolleginnen und Kollegen die IG Metall kennen und werden, wenn sie sich dafür entscheiden, bei Betriebsratswahlen unterstützt.

### ANSPRECHPARTNER

Raymond Hasse  
GS Eisenach

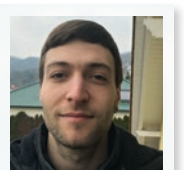
📞 03691 25 49-0

✉️ [raymond.hasse@igmetall.de](mailto:raymond.hasse@igmetall.de)



### ANSPRECHPARTNER

Daniel Fischer  
Betriebsratsvorsitzender  
ADE Automobil Dienstleistungs-  
gesellschaft Eisenach



## METALLER HELFEN METALLERN

EHRENAMTLICHE UNTERSTÜTZEN  
ERWERBSLOSE MITGLIEDER



+++ Geschäftsstelle Hannover +++ erwerbslose Mitglieder +++ Geschäftsstelle Hannover +++ G

▶ **DAS ZIEL:** Mitglieder, die erwerbslos werden, bei der Suche nach neuen Jobs unterstützen.

✓ **DAS ERGEBNIS:** VIELEN GEHOLFEN

Wöchentlich beraten ehrenamtlich tätige Kollegen seit rund zwölf Jahren erfolgreich. Von 2000 erwerbslosen Mitgliedern hat rund die Hälfte einen neuen Job gefunden.

✎ **DIE VORBEREITUNG:** ERWERBSLOSE MITGLIEDER WERDEN ANGESPROCHEN.

- ▶ Günther Kleine (im Bild links) war Ingenieur bei Volkswagen und dort auch 17 Jahre im Betriebsrat. Der 71-jährige Rentner übergibt derzeit nach zwölf Jahren die Leitung des Projekts »Metaller helfen Metallern« an Jens Thäder.
- ▶ Die beiden Metaller gehen aktiv auf erwerbslose Mitglieder zu und bieten ihre Unterstützung bei der Jobsuche an. Es gibt beispielsweise wöchentlich persönliche Beratungstermine in den Räumen der Geschäftsstelle, die tatkräftig bei Kontakten zu anderen aktiven Betriebsräten hilft.

⚙ **DIE UMSETZUNG:** NETZWERKE NUTZEN

- ▶ Aber auch beim telefonischen Kontakt ermutigen Kleine und sein Team die erwerbslosen Kolleginnen und Kollegen, sich helfen zu lassen und die Beratung aufzusuchen.
- ▶ In der wöchentlichen Sprechstunde gibt es einen Vortrag, der erklärt, wie eine gute und moderne Bewerbung aussieht. Kleine und sein Team zeigen auf, wo man freie Stellen suchen und finden kann und wie Bewerbungsgespräche ablaufen.
- ▶ Danach wird im Gespräch auf die individuellen Probleme eingegangen und Erwerbslose können konkrete Bewerbungssituationen üben.
- ▶ An Bewerbungsunterlagen wird so lange gemeinsam gefeilt, bis diese optimal sind.
- ▶ Über Betriebsräte werden Bewerbungen auch direkt an die Personalabteilungen von Betrieben, die Mitarbeiter suchen, weitergeleitet.
- ▶ Diese Beratung kann so lange und oft in Anspruch genommen werden, wie es nötig ist.

## TIPPS VON GÜNTHER

Primär leisten wir Hilfe zur Selbsthilfe für Mitglieder, die aufgrund ihrer aktuellen Situation sehr mit sich selbst beschäftigt sind. Aber es ist auch eine politische Arbeit, wir sind Störenfriede. Die Erwerbslosen dürften nicht alleingelassen werden. Fast zehn Prozent Arbeitslose – über fünf Prozent offiziell und mehr als fünf Prozent in Maßnahmen – sind in einem so reichen Land wie Deutschland ein Skandal!

👍 **ICH FINDE ES GUT, WEIL ...**

»... es für unsere erwerbslosen Mitglieder ein tolles Angebot ist, häufig neue Perspektiven entstehen und die Betroffenen sehr zufrieden mit ihrer IG Metall sein können. So ein Angebot ist auch gut für unser Image!« Dirk Schulze, Erster Bevollmächtigter Geschäftsstelle Hannover

Mehr Informationen zu Metaller helfen Metallern erhaltet Ihr unter [hannover-igmetall.de](http://hannover-igmetall.de).

Das Team besteht aus Günther Kleine (links im Bild) und Jens Thäder (rechts im Bild) und wird durch Tanja Sydow aus der Geschäftsstelle Hannover unterstützt.

## ANSPRECHPARTNER

Sascha Dudzik  
Zweiter Bevollmächtigter GS Hannover  
☎ 0511 124 02-30  
✉ [sascha.dudzik@igmetall.de](mailto:sascha.dudzik@igmetall.de)





## DAS MITGLIED ENTSCHIEDET BETEILIGUNG MACHT STARK



+++ Carl Zeiss +++ Jena +++ unorganisierte Akademiker und Angestellte +++ Carl Zeiss +++ Je

▶ **DAS ZIEL:** Neue Mitglieder gewinnen und aktiv in die Gewerkschaftsarbeit einbeziehen.

✓ **DAS ERGEBNIS:**  
**ORGANISATIONSGRAD VERDOPPELT**

Seit August 2017 wurden rund 250 neue Mitglieder gewonnen, darunter viele Angestellte, Akademiker und AT-Beschäftigte. In der Tarifrunde M+E zeigt sich die neue Stärke: 450 Kolleginnen und Kollegen beteiligten sich am Warnstreik.

✎ **DIE VORBEREITUNG: NEUE VERTRAUENSLEUTE**

- ▶ Anders als bisher sind nun die Mitglieder und ihre Beteiligung im Fokus der Betriebsbetreuung.
- ▶ 20 neue Vertrauensleute bringen sich nun ein. Einige sind selbstständig auf die IG Metall zugekommen, andere wurden von Aktiven motiviert.
- ▶ Die neue Mitgliederarbeit ist demokratischer. Das heißt, die Mitglieder werden nach ihrer Meinung gefragt. Dann entscheidet das Votum.

⚙ **DIE UMSETZUNG: MITGLIEDERVERSAMMLUNG UND SCHNELLE INFOS**

- ▶ Die Beschäftigtenbefragung ergab ein klares Thema: die Angleichung von Ost und West bei Arbeitszeit und Entgelt zwischen den Standorten Jena und Oberkochen.
- ▶ Durch eine verbesserte Kommunikation und einen offenen Austausch über den geringeren Organisationsgrad kamen zu der Mitgliederversammlung 100 Kolleginnen und Kollegen statt 20 wie früher.
- ▶ Auch die Mitgliederversammlung war interaktiver: In vier kleineren Gruppen diskutierten die Teilnehmenden über Wünsche und Vorschläge. Die Mitglieder entwickelten Ideen und nannten konkrete Themen. Die drei aufeinanderfolgenden Mitgliederversammlungen beleuchteten diese tiefer. Und schließlich wurden Schwerpunkte gemeinsam entschieden.
- ▶ Während der Warnstreiks wurden die Mitglieder weiter beteiligt: Es gab moderierte Arbeitsgruppen, die über die weitere Warnstreikstrategie diskutierten.
- ▶ Um auch akustisch gut auf die Warnstreiks vorbereitet zu sein, gab es vorab einen Trommelworkshop mit der lokalen Sambagruppe.

## TIPPS VON CHRISTOPH

Bei Carl Zeiss sind die Mitarbeiter traditionell eher gewerkschaftsfern. Derzeit findet am Standort Jena aber ein Generationenwechsel statt. Die Jungen haben weniger Angst und erleben eine ernsthafte Demokratie, in der Beteiligung auch entscheiden bedeutet. Für dieses Experiment braucht es Mut, aber es hat sich gelohnt.

👍 **ICH FINDE ES GUT, WEIL ...**

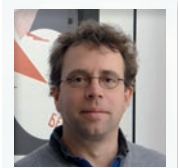
„... die Belegschaft nun stärker eingebunden ist. Das hat die Kolleginnen und Kollegen sehr motiviert. Die interaktiven und diskussionsorientierten Mitgliederversammlungen kommen sehr gut an und haben neue Aktive zum Mitmachen motiviert. Die neuen Strukturen unterstützen unsere Vertrauensleute besser. Das ist toll, denn wir können dadurch jetzt viel schneller informieren und auf Ereignisse reagieren.“ Michael Luckert

## ANSPRECHPARTNER

Christoph Ellinghaus  
Zweiter Bevollmächtigter  
GS Jena-Saalfeld und Gera

☎ 03641 4686-14

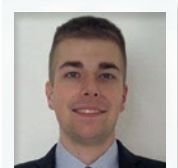
✉ [Christoph.Ellinghaus@igmetall.de](mailto:Christoph.Ellinghaus@igmetall.de)



## ANSPRECHPARTNER

Michael Luckert  
Betriebsrat Carl Zeiss Microscopy

✉ [Michael.Luckert@zeiss.com](mailto:Michael.Luckert@zeiss.com)



# AKTIONEN, DIE ANKOMMEN WILLST DU MIT MIR GEHEN?

## IDEE: WIR SAGEN ES DURCH DIE BLUME

Wir verschenken eine Rose als Dankeschön für Mitglieder und als Gelegenheit, neue Kolleginnen auf eine Mitgliedschaft anzusprechen.

## VORBEREITUNG

- 1 Besorgt möglichst schöne und frische Rosen und ein Gefäß mit Wasser, um sie frisch zu halten. Wenn möglich: Bestellt Rosen ohne Dornen.
- 2 Es gibt zwei unterschiedliche Anhänger: einen Anhänger mit einem »Danke« für die, die bereits Mitglied sind. Und einen Anhänger, mit dem Ihr auf potenziell neue Mitglieder mit der Frage »Willst du mit mir gehen?« zugehen könnt. Wenn es für Euch besser passt, könnt Ihr auch die Kartenvariante nutzen, die nicht befestigt werden muss. Die passenden Anhänger könnt Ihr Euch unter [▶ extranet.igmetall.de/frauentag](https://extranet.igmetall.de/frauentag) bestellen.
- 3 Konfektioniert und kennzeichnet die Rosen vor der Aktion so, dass Ihr einen Strauß für Mitglieder und einen für die Ansprache potenziell neue Mitglieder habt. Am besten verschafft Ihr Euch im Vorfeld einen Überblick, wie viele es jeweils sind und wer das ist. So vorbereitet könnt Ihr die Rosen gezielt verteilen.
- 4 Verteilt zusätzlich zur Rose einen Flyer zum Frauentag. Vielleicht habt Ihr auch eine Einladung zu einer Veranstaltung, die Ihr mitgeben könnt.

## DER KLASSIKER: PERSÖNLICHE ÜBERGABE

Die Rosen persönlich zu übergeben, beeindruckt die Beschenkten erfahrungsgemäß am meisten. Das Überreichen kann am Werkstor stattfinden oder auf einem Rundgang durch den Betrieb.

## ANLÄSSE

Traditionell ist der internationale Frauentag, der 8. März, ein gern genutzter Grund, um Rosen zu verteilen. Darüber hinaus können andere Anlässe genutzt werden, wie beispielsweise die Kommunikation von Ergebnissen oder die Betriebsratswahlen.

## BEI PROBAT PRAXISERPROBT:

»Die Aktiven hatten viel Spaß bei der Aktion, weil es »ihre« Idee war. Der Ideengeber des flotten Spruchs kam ja aus den eigenen Reihen. Mit dem netten Spruch (den jeder kennt) haben sie den Damen im Hause Probat ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Und die IG Metall war in aller Munde.«

Gerlinde Schenk, Gewerkschaftssekretärin Bezirk NRW, GEP-Team Münsterland, Büro Bocholt



Das Aktiventeam von Probat bereitet die Rosenaktion vor.

Weitere Aktionsideen findet Ihr unter

[📄 praxistipps-igmetall.de/aktionen](https://praxistipps-igmetall.de/aktionen)

## FÜR FRAUEN

Materialien für Veranstaltungen zum Frauentag wie die Anhänger für die Rosenaktion, aber auch Obstaufkleber und Flyer findet Ihr unter:

[extranet.igmetall.de/frauentag](https://extranet.igmetall.de/frauentag)



## ZEIT FÜR EIN GUTES GESPRÄCH

Ein persönliches Gespräch ist Gold wert, um Menschen für die IG Metall zu begeistern. Aber das ist gar nicht so einfach. Wie Ihr am besten vorgeht, verrät Euch das neue Heft »Es ist Zeit für ein gutes Gespräch«. Bestellen könnt Ihr es direkt über die Eure Geschäftsstelle

